

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0693/2024
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft	21.11.2024	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

OHG Klassenhaus, Grundsatzbeschluss

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft beschließt, aufbauend auf den Beschluss Nr. 0341/2024 vom 19.06.2024 zur Durchführung der „Leistungsphase 0“ im Sinne der Bedarfsplanung, die Verwaltung anzuweisen, die Schulbau GmbH mit der Bearbeitung der weiteren Leistungsphasen 1-3 für das OHG-Klassenhaus zu beauftragen.

Die Finanzierung der Maßnahme wird durch Mittelumschichtung im laufenden Haushalt 2024 dargestellt.

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
		x - Baumaßnahme

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:					
investiv:				X	X
planmäßig:				X	X
außerplanmäßig:					

Sachdarstellung/ Begründung:

Maßnahmenbeschreibung

Im ASG vom 19.06.2024 wurde eine Bedarfsplanung der „Leistungsphase 0“ in Form einer Machbarkeitsstudie beschlossen. Für diese Planung wurde das Büro PlanBar Architektur beauftragt. Diese Machbarkeitsstudie wurde in den vergangenen Wochen erstellt und ist bereits abgeschlossen.

Für diese Machbarkeitsstudie hat die Schulbau GmbH gemeinsam mit dem Büro PlanBar Architektur, dem FB 4 und den Schulleitungen ein Raumprogramm entwickelt und festgelegt.

Auf Basis des Raumprogramms wurden die verschiedenen möglichen Standorte auf dem Grundstück untersucht. Hierbei sind auch die Wünsche der Schulleitungen eingeflossen. Das Büro PlanBar Architektur hat für den ASG eine Präsentation über die durchgeführten Untersuchungen erstellt (siehe Anlage).

Die Ergebnisse dieser Untersuchung wurden dem FB 4, FB 8 und den Schulleitungen vorgestellt. In einer gemeinsamen Besprechungsrunde wurde sich auf die Variante 2 geeinigt.

Oberste Priorität hat die Unterschwelligkeit dieser Erweiterungsmaßnahme. Nur so kann der Erweiterungsbau schnellstmöglich realisiert werden. Damit diese Maßnahme unterschwellig bleibt, konnten die Bedarfe der Realschule und des Gymnasiums nicht in einem Baukörper untergebracht werden.

Die Umstellung von G8 auf G9 zum Schuljahr 2026/27 für die Gymnasien erfordert jedoch einen dringlichen Platzbedarf für das Gymnasium, daher wurde der Bedarf des Gymnasiums priorisiert.

Weiter wurde sich auf eine zweite Maßnahme für die Realschule verständigt. Über den Zeitpunkt zur Durchführung dieser zweiten Maßnahme muss noch entschieden werden.

Damit die notwendigen Planungsparameter für die spätere Projektrealisierung feststehen, wird im nächsten Schritt ein Grundsatzbeschluss für die Planung der Leistungsphasen 1-3 durch einen Generalplaner benötigt. Das beiliegende Angebot ist mit dem Generalplaner bereits abgestimmt und muss daher ebenso wie die Freigabe zur Bearbeitung der Leistungsphasen 1-3 beschlossen werden.

Die anschließende Projektrealisierung soll durch einen Totalunternehmer erfolgen.

Kostenrahmen Stufe II, LP 1-3

Der ermittelte Kostenrahmen basiert auf dem Angebot der Schulbau GmbH für allgemeinbildende Schulen und Erfahrungswerten von FB 8.

Variante II

(KG 300+400, 700, 200+310+320, 500)

netto 5.312.439,00€

Das aktuelle Angebot der Schulbau GmbH liegt bei brutto **292.534,31€**.

Zeitplan

Seitens der Schulbau GmbH wird zurzeit mit einem Baufertigstellungstermin für das Schuljahr 2026/27 gerechnet.

Finanzierung

Die notwendigen Mittel i.H.v. brutto 292.534,31€ werden im laufenden Haushalt auf dem I-Auftrag I8243036 „OHG G8/ G9“ durch Umschichtung von Mitteln aus dem Ansatz I8243005 „Interim G8/G9“ bereitgestellt.